

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. Oktober 1935, nachm. 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750)

Dorische Toccata und Fuge für Orgel

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude, Motette für fünfstimmigen Chor

Choral:

Jesu, meine Freude,	und verlangt nach dir!
Meines Herzens Weide,	Gottes Lamm,
Jesu, meine Zier!	Mein Bräutigam,
Ach, wie lang, ach lange,	Außer dir soll mir auf Erden
ist dem Herzen bange	sonst nichts Lieber's werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 8, 1

Choral:

Unter deinen Schirmen	mir steht Jesus bei!
bin ich vor den Stürmen	Ob es icht
aller Feinde frei.	Gleich tracht und blitzt,
Laß den Satan wittern,	Ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
laß den Feind erbittern,	Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Römer 8, 2

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen,	in gar sicherer Ruh!
trotz des Todes Rachen,	Gottes Macht
trotz der Furcht dazu!	hält mich in acht!
Tobe, Welt, und springe,	Erd und Abgrund muß verstummen,
ich steh hier und singe	ob Sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Römer 8, 9

Choral:

Weg mit allen Schätzen,	Bleibt mir unbewußt.
du bist mein Ergözen,	Elend, Not,
Jesu, meine Lust!	Kreuz, Schmach und Tod
Weg, ihr eitlen Ehren,	Soll mich, ob ich viel muß leiden,
ich mag euch nicht hören,	Nicht von Jesu scheiden.